



VERANTWORTUNG FÜR DIE SCHÖPFUNG – KLIMASCHUTZ IM BISTUM TRIER

Was wir tun und was wir vorhaben



ENERGIE
BEWUSST
Klimaschutz Bistum Trier



BISTUM
TRIER

Klima-Letter

Viermal jährlich informiert ein Newsletter per Mail über neueste Klimaschutzentwicklungen im Bistum und über bevorstehende Veranstaltungen.



Energiebericht

Jährlich informiert das Bistum über die Entwicklung seiner Energieverbräuche und CO₂-Emissionen und beschreibt die weiteren Schritte.

Veranstaltungen zu verschiedenen Aspekten des Klimaschutzes

Beheizen von Kirchen, Bürgerenergiegenossenschaften und Kirchengemeinden, Bewahrung der Schöpfung und weitere Themen. Die Veranstaltungen des Klimaschutzmanagements dienen der Wissensvermittlung und dem Erfahrungsaustausch. Sie sind eingebettet in das Veranstaltungsangebot des Themenschwerpunkts Schöpfung in der katholischen Erwachsenenbildung.

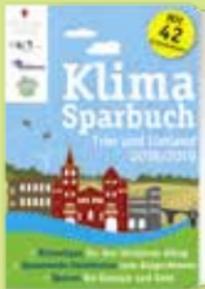


Weitere Informationen unter:

https://www.bistum-trier.de/no_cache/meta-1/newsletter/
<https://energiebewusst.bistum-trier.de/termine/andere-termine/>
<https://www.schoepfung.bistum-trier.de/>



Klimasparbuch Trier und Umland 2018/2019



Bistum Trier, Energieagentur Region Trier, Lokale Agenda 21 Trier, Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz und der Verein für ökologische Kommunikation 'oekom' haben gemeinsam das Klimasparbuch veröffentlicht. Viele Tipps für das tägliche Leben und Gutscheine regionaler Unternehmen zeigen: jede/r kann etwas gegen den Klimawandel tun.



Weitere Informationen unter:

<https://klimasparbuch.net/klimasparbuecher/2018.html>

<http://www.nachhaltig-predigen.de/>

Die ökumenische Internet-Plattform Nachhaltig Predigen

Hier sind umfangreiche Predigtanregungen und Impulse zu finden für die Bibeltexte der Sonntage (Lese- und Perikopenordnung). Sie werden in den globalen Zusammenhang nachhaltigen Lebens und Handelns eingeordnet.



Nach innen und außen wirken



Ausstellung KlimaWandelWeg

Die Ausstellung des Landes Rheinland-Pfalz behandelt an zehn mobilen Stationen unterschiedliche Aspekte des Klimawandels und seiner Folgen. Sie eignet sich für weiterführende Schulen aller Schularten und berücksichtigt die entsprechenden Lehrpläne. Sie ist aber auch für außerschulische Bildungseinrichtungen geeignet.

Der KlimaWandelWeg kann kostenfrei über das Klimaschutzmanagement des Bistums Trier ausgeliehen werden.



Weitere Informationen unter:

<https://www.wald-rlp.de/fr/rheinland-pfalz-kompetenzzentrum-fuer-klimawandelfolgeno/produkte/klimawandelweg/>

Arbeitskreis „Nachhaltigkeit und Schule“

An den Schulen in Trägerschaft des Bistums Trier werden die Themen Bewahrung der Schöpfung und nachhaltige Entwicklung im Unterricht und im Schulleben auf vielfältige Weise aufgegriffen. Seit Februar 2018 gibt es einen Arbeitskreis für Lehrerinnen und Lehrer, die den Erfahrungsaustausch zu diesen Themen suchen.



Weitere Informationen unter:
kirchlicheschulen@bgv-trier.de
<https://www.klimawandel-findet-stadt.de/>

Die Universität Trier, FB Geographiedidaktik und das Bistum Trier kooperieren

Das Projekt „Klimawandel findet Stadt“ des Fachbereichs Geographie und ihre Didaktik der Universität Trier umfasst neun Lern-Module und richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 12. Auch Bistumsschulen können die Module nutzen.



IMMOBILIEN



Weitere Informationen unter:
<https://energiebewusst.bistum-trier.de>



Energie sparen mit System –
Mit fünf Schritten zum Erfolg.

Wir unterstützen Sie dabei!



Schritt 1:
**Benennen einer/eines Energie-
Beauftragten/Energie-Teams**



Schritt 2:
**Schulung der Energie-
Beauftragten/Energie-Teams**



Schritt 3:
**Durchführung eines
Energie-Checks**



Schritt 4:
**Einführung eines
Energie-Controllings**



Schritt 5:
„Tue Gutes und rede darüber“

KLIMA SCHÜTZEN · KOSTEN SENKEN
SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG LEBEN
www.energiebewusst.bistum-trier.de

Die Klimainitiative Energiebewusst lädt ein zum Mitmachen und Energie sparen

Kirchengemeinden, Pfarreiengemeinschaften und kirchliche Einrichtungen des Bistums können Mitglied der Klimainitiative werden. Voraussetzung ist die Einführung eines Klimaschutz-Managements. Ziel ist die dauerhafte Senkung der Energieverbräuche – durchschnittlich sieben Prozent sind möglich!



Der Fördermittel-Ratgeber

Das Klimaschutzmanagement des Bistums unterstützt bei der Beantragung von Fördergeldern, damit die Energieeffizienz in den eigenen Liegenschaften gesteigert werden kann.

Der Klima-Fonds als Unterstützung für energetische Maßnahmen

Der Klima-Fonds des Bistums ist jährlich mit einem sechsstelligen Euro-Betrag ausgestattet. Damit fördert das Bistum Investitionen in energiesparende Baumaßnahmen an kirchlichen Gebäuden. Ein Teil der Mittel steht zudem exklusiv den Mitgliedern der Klimainitiative Energiebewusst für Energie-Checks und gering-investive Maßnahmen zur Verfügung.

Die Nutzung erneuerbarer Energien, eine Kernaufgabe für den Klimaschutz

Ziel ist die Versorgung kirchlicher Liegenschaften mit Ökostrom.

Das Bistum unterstützt dabei durch Rahmenverträge mit Stromanbietern. Außerdem werden verstärkt Möglichkeiten geprüft, kirchliche (Dach-)Flächen für Photovoltaik und Wind zu nutzen. Dabei werden auch neue Partnerschaften angestrebt, etwa mit Bürgerenergiegenossenschaften.





Energiekonzepte als Planungsgrundlage für die großen Verbraucher des Bistums

Für die Bistumsgebäude mit hohem Energiebedarf werden Konzepte erstellt, die Optimierungspotenziale zeigen. Ein großer Energieverbraucher ist das Museum am Dom, das zum Schutz der Kunstschatze hohe Anforderungen an die Klimatisierung hat. 2018 wurde unterstützt durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ein Sanierungsfahrplan erstellt.

MOBILITÄT



Die Aktion Autofasten zum Einüben nachhaltiger Mobilität

Seit über 20 Jahren gibt es die Aktion Autofasten, getragen von den evangelischen und katholischen Kirchen im Südwesten und in Luxemburg. In der Fastenzeit üben sich die Beteiligten darin, nach Möglichkeit das eigene Auto stehen zu lassen und andere Formen der Mobilität zu nutzen.

Neue Mobilität als Teil des Klimaschutzkonzeptes

Teile der neuen Mobilität sind in den kommenden Jahren die Umrüstung der Fahrzeugflotte und ihre Ergänzung durch E-bikes. Zudem sollen öffentliche Verkehrsmittel bevorzugt genutzt, Telearbeit ausgebaut und neue online-basierte Veranstaltungsformen etabliert werden.



Weitere Informationen unter:
www.autofasten.de

BESCHAFFUNG



Die Verwendung Recyclingpapier zur Einsparung von Energie

Recyclingpapier ist ökologischer als Frischfaserpapier. Deshalb ist es im Generalvikariat das Standardpapier für die Drucker. Eine entsprechende Dienstanweisung fordert auch zum sparsamen Umgang mit Papier auf.

Ökologische Leitlinien des Bistums

Gemäß der ökologischen Leitlinien des Bistums sind im Beschaffungswesen über die Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit hinaus die Grundsätze der Umweltfreundlichkeit sowie der Nachhaltigkeit und des Fairen Handels zu berücksichtigen.



Weitere Informationen unter:

<https://www.umwelt.bistum-trier.de/oekologische-leitlinien/>



Dr. Stephan Ackermann
Bischof

„Die Schöpfung bewahren – das ist der Auftrag aller Christen. Er wird immer drängender, denn die Klimaerwärmung ist nicht mehr zu leugnen.“



Sr. Edith-Maria Magar
Generaloberin der Franziskanerinnen von Waldbreitbach

„Für uns Franziskanerinnen ist der Einsatz für den Klimaschutz wesentlicher Ausdruck des geschwisterlichen Umgangs mit der Schöpfung.“



Manfred Thesing
Vorsitzender Katholikenrat

„Der Einsatz unseres Bistums für den Klimaschutz ist gut. Gut für uns und gut beispielsweise für die Menschen in Bolivien.“



Albrecht Adam

Leiter Abteilung Schule und Hochschule

„Christliche Erziehung macht deutlich, dass die Botschaft Jesu zur Verantwortung herausfordert. Sie macht plausibel, dass alternative Modelle eines Lebens im Dienst an der Gerechtigkeit, am Frieden und an der Bewahrung der Schöpfung sinnvoll sind. Das Bistum Trier setzt sich auch als Schulträger engagiert für den Klimaschutz ein.“



Karin Müller-Bauer

Organisationsberaterin im BGV Trier

„Ich unterstütze die Plattform nachhaltigpredigen.de mit Predigtanregungen. Die Genesis, das erste Buch unserer Bibel, umfasst den theologischen Auftrag, die Schöpfung Gottes zu bewahren. Auf dieser Basis bietet die gesamte Bibel viele Ansatzpunkte, das Engagement der Kirche für den Klimaschutz zu rechtfertigen.“

Projektgruppe Klimaschutzmanagement

Georg Binniger, Abteilung 1.3: Kindertageseinrichtungen und familienbezogene Dienste

Esther Braun-Kinnen, Abteilung 1.1: Pastorale Grundaufgaben

Markus Geißler, Abteilung 2.8: Beschaffung und Infrastruktur

Andreas Gietzen, Abteilung 2.6: Immobilien

Sabine Lorscheider, Abteilung 2.4: Leistungszentrum Kirchengemeinden

Barbara Schartz, Abteilung 1.5: Ehrenamt, Bildung und Gesellschaft

Stefan Schneider, Arbeitsbereich 3.1: Kommunikation

Thomas von der Stein, Abteilung 2.5: Bau

Manfred Thesing, Katholikenrat

Dr. Hans-Gerd Wirtz, Abteilung 1.4: Schule und Hochschule

Externe Beratung

Eva Kiefer

Ralph Schmidt

Stephan Zander

ARGE SOLAR
Beratung für Energie und Umwelt





Seit September 2016 ist Charlotte Kleinwächter Klimaschutzmanagerin des Bistums Trier. Sie stößt Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept an und begleitet sie. Dazu fördert sie die Vernetzung im BGV und Kooperationen mit externen Partnern. Außerdem identifiziert sie geeignete Fördermöglichkeiten. Als Mitglied der Diözesankommission für Umweltfragen ist sie die Schnittstelle zwischen Klimaschutz- und Umweltaktivitäten im Bistum.



Bildnachweise

Titelbild: vectorPot/Shutterstock.com | Thermografieaufnahme auf S. 9: Helmut Krames, epluseconsult
Personenfotos auf den S. 12 und 13, z.T. Bistum, z.T. privat | alle anderen Fotos Bistum

Impressum

Hrsg.: Bistum Trier, Bischöfliches Generalvikariat
Redaktion: Charlotte Kleinwächter, Stefan Schneider | Gestaltung und Druck: Paulinus Verlag GmbH



Diese Broschüre ist auf 100% Recyclingpapier gedruckt.

